

nehmensberatung beleuchtet die Autorin das thematisierte Konzept in systemtheoretische Weise, um ein Erklärungsmodell zu entwickeln, das sich für die Reflexion verschiedenster Situationen und Fragestellungen eignet. Die Auseinandersetzung richtet sich insbesondere auf Fragen im Hinblick auf die Identität, die Entscheidungsfindung und die informelle Kommunikation. Darüber hinaus gilt das Interesse der Zukunftsplanung, dem Umgang mit Werten, der in Zweifel gestellten Steuerbarkeit der Unternehmenskultur und ihrer Bedeutung für Familienunternehmen und für Belange der Arbeitgeberattraktivität, der Führung und der Flexibilität. Die Darstellung mündet in konkrete Empfehlungen für einen erfolgreichen Transfer der Inhalte in die Praxis.

Internationaler Austausch in der Sozialen Arbeit.

Entwicklungen – Erfahrungen – Erträge. Hrsg. Elke Kruse. Springer VS. Wiesbaden 2015, 346 S., EUR 29,99

DZI-E-1504

Da trotz der über einhundertjährigen Geschichte des internationalen Austauschs in der Sozialen Arbeit hierzu bisher nur wenige Studien vorliegen, beschäftigt sich dieser Band mit diesem von der Fachdisziplin weit hin übergangenen Thema, wobei vor allem die Ziele, Methoden, Inhalte und Auswirkungen des Fachkräfteaustauschs beleuchtet werden. Dabei geht es um dessen Bedeutung im Kontext der Professionalisierung Sozialer Arbeit und insbesondere um die Rezeption der in den USA entstandenen Methoden des Social Group Work und des Social Case Work im deutschsprachigen Raum. Weitere Beiträge befassen sich exemplarisch mit spezifischen Angeboten. Vorgestellt werden ein deutsch-russisches Fachkräfteprogramm, eine internationale Sommerschule für Studierende, Möglichkeiten des grenzüberschreitenden E-Learnings und Fortbildungsprogramme wie das „Council of International Fellowship“, das „Council of International Programs“ und das „Internationale Studienprogramm der Bundesrepublik Deutschland für Fachkräfte der Jugendhilfe und der Sozialen Arbeit“. Auf der Grundlage von Erfahrungsberichten, Fragebogenerhebungen und Interviews erfolgen abschließend Bewertungen der Erträge ausgewählter Fach-austauschprogramme. Um einen raschen Überblick zu ermöglichen, sind den deutschen und englischen Texten Zusammenfassungen in der jeweils anderen Sprache vorangestellt.

Herausgeber: Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales des Landes Berlin

Redaktion: Burkhard Wilke (verantwortlich)
Tel.: 030/83 90 01-11, Christian Gedschold Tel.: 030/83 90 01-37, E-Mail: gedschold@dzi.de, Hartmut Herb, Carola Schuler (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Prof. Mag. Dr. Johannes Vorlauffer, Wien

Redaktionsbeirat: Prof. Dr. Stephan Dettmers (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Dr. Birgit Hoppe (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Prof. Dr. Ulrike Kostka (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset, Berlin; Manfred Omankowsky (Bürgermeister-Reuter-Stiftung); Prof. Dr. Anusheh Rafi (Evangelische Hochschule Berlin); Prof. Dr. Peter Reinicke, Berlin; Dr. Gabriele Schlimper (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Helga Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Prof. Dr. Christian Spatscheck (Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit e.V.); Heinrich Stockschlaeder (Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales); Prof. Dr. Bettina Völter (Alice Salomon Hochschule Berlin); Prof. Dr. Ralf-Bruno Zimmermann (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin)

Verlag/Redaktion: DZI, Bernadottestraße 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/831 47 50, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

Erscheinungsweise: 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis EUR 61,50 pro Jahr; Studentenabonnement EUR 46,50; E-Abonnement EUR 35; E-Abonnement für Studierende EUR 25; Einzelheft EUR 6,50; Doppelheft EUR 10,80 (inkl. 7% MwSt. und Versandkosten, Inland).

Die Kündigung eines Abonnements muss spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erfolgen.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinungen der Verfasserinnen und Verfasser dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

Layout/Satz: GrafikBüro, Stresemannstraße 27, 10963 Berlin

Druck: Druckerei Fritz Perthel GmbH, Nordlichtstraße 75, 13405 Berlin

ISSN 0490-1606